

HESSISCHER REGIONALDATENREPORT

(STAND ENDE MAI 2023)

INDIKATOREN ZUR EINSCHÄTZUNG REGIONALER

ARBEITSMARKTLAGEN IN HESSEN

ERSTELLT VOM:

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK)
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend, IKB-Gebäude
Eschersheimer Landstraße 121
60322 Frankfurt a.M.
www.iwak-frankfurt.de

EINFÜHRUNG:

Der Hessische Regionaldatenreport stellt eine Momentaufnahme der regionalen Arbeitsmarktlagen in den Kreisen und kreisfreien Städten Hessens dar. Anhand ausgewählter Indikatoren werden die Auswirkungen aktueller Krisenlagen in Verbindung mit Arbeits- und Fachkräftemangel sichtbar. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration unterstützt die Erstellung im Rahmen der ESF-Förderung. Für die Darstellungen wird auf öffentliche Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Der Report enthält Basisindikatoren zu fünf Themen im regionalen Vergleich:

- Entwicklung von Arbeits- und Fachkräftemangel
- Entwicklung von gemeldeten offenen Arbeitsstellen
- Entwicklung von gemeldeten offenen Ausbildungsstellen und Bewerber*innen
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit
- Entwicklung von Kurzarbeit

ANSPRECHPARTNERIN FÜR RÜCKFRAGEN ZUM REGIONALDATENREPORT:

Lisa Schäfer - Kontakt: Tel.: 069-798-23611, E-Mail: lisa.schaefer@em.uni-frankfurt.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR RÜCKFRAGEN ZU REGIONALEN ENTWICKLUNGEN:

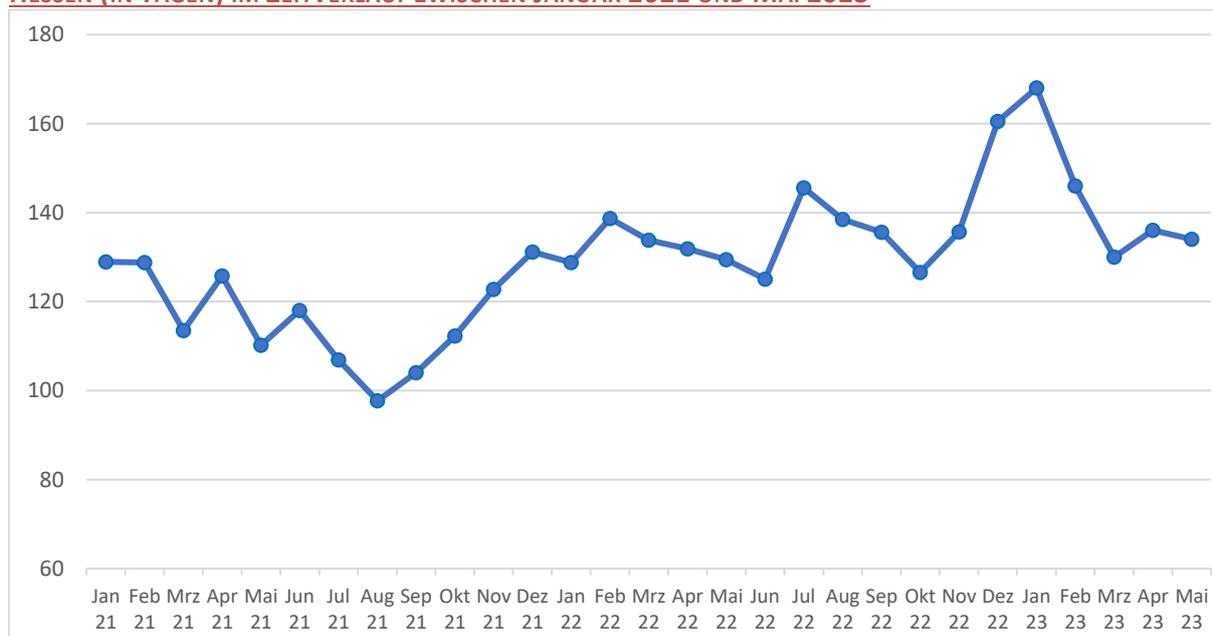
Lora Demireva - Kontakt: Tel.: 069-798-25475, E-Mail: demireva@em.uni-frankfurt.de

Dennis Schmehl - Kontakt: Tel.: 069-798-23890, E-Mail: schmehl@em.uni-frankfurt.de

1. ENTWICKLUNG VON ARBEITS- UND FACHKRÄFTEMANGEL

Über die durchschnittliche Zeit, die es dauert, um eine gemeldete offene Stelle mit einer Arbeits- oder Fachkraft zu besetzen, kann auf die Entwicklung von Arbeits- und Fachkräfteengpässen oder -mangel geschlossen werden. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der monatlichen **durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten**¹ für alle bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten offenen Arbeitsstellen zwischen Januar 2021 und Mai 2023 in Hessen (gemessen in Tagen). Im Mai 2023 dauerte die Stellenbesetzung durchschnittlich 134 Tage. Dies entspricht ungefähr dem Niveau der beiden Vormonate, nachdem zuvor zum Jahreswechsel 2022/23 die durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten deutlich höher gewesen waren.

ABB.1: DURCHSCHNITTLICHE ABGESCHLOSSENE VAKANZZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN) IM ZEITVERLAUF ZWISCHEN JANUAR 2021 UND MAI 2023

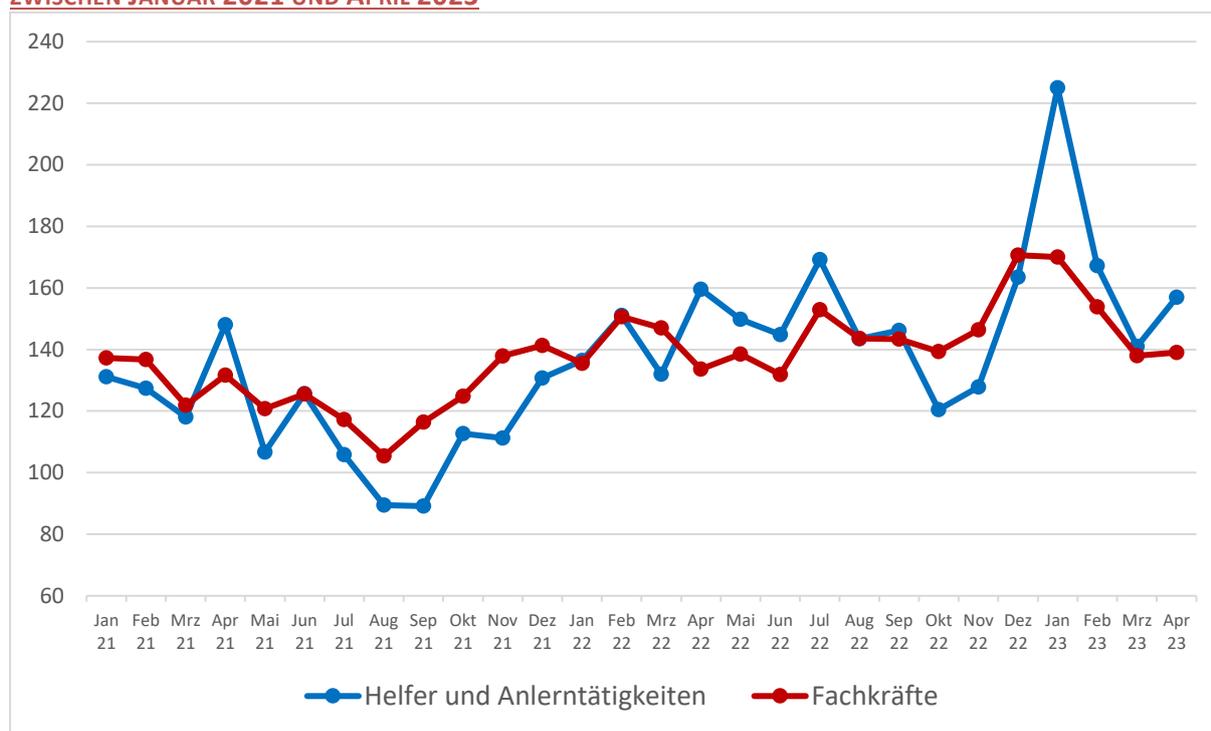


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

¹ Es liegen ausschließlich Daten zu Vakanzzeiten von Stellen aus dem Jobportal der Bundesagentur für Arbeit vor. Stellen in anderen Jobportalen sind nicht einbezogen. Für die Ermittlung der abgeschlossenen Vakanzzeiten wird auf Abgangsfälle zurückgegriffen. Es wird gezeigt, wie lange eine Stelle vakant war, bevor sie beim Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit abgemeldet wurde. Die Länge der durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten stellt einen Indikator für die Lage des Arbeits- und Fachkräftemarkts dar. Bei ansteigenden bzw. hohen bis sehr hohen Vakanzzeiten kann auf (sich entwickelnde) Arbeits- und Fachkräfteengpässe geschlossen werden.

Abbildung 2 zeigt, wie sich die monatlichen **durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten** für alle gemeldeten offenen Arbeitsstellen auf den Anforderungsniveaus Fachkraft und Helfer zwischen Januar 2021 und April 2023 in Hessen entwickelt haben². Deutlich wird, dass sich die durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten bei offenen Stellen für Angelernte im April 2023 im Vergleich zum Vormonat März 2023 wieder verlängert haben. Währenddessen zeigten sich bei Fachkraftstellen im gleichen Zeitraum kaum Veränderungen. Die weitere Entwicklung sollte beobachtet werden.

ABB.2: DURCHSCHNITTLICH ABGESCHLOSSENE VAKANZZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN), DIFFERENZIERT NACH ANFORDERUNGSNIVEAUS FACHKRAFT UND HELFER IM ZEITVERLAUF ZWISCHEN JANUAR 2021 UND APRIL 2023

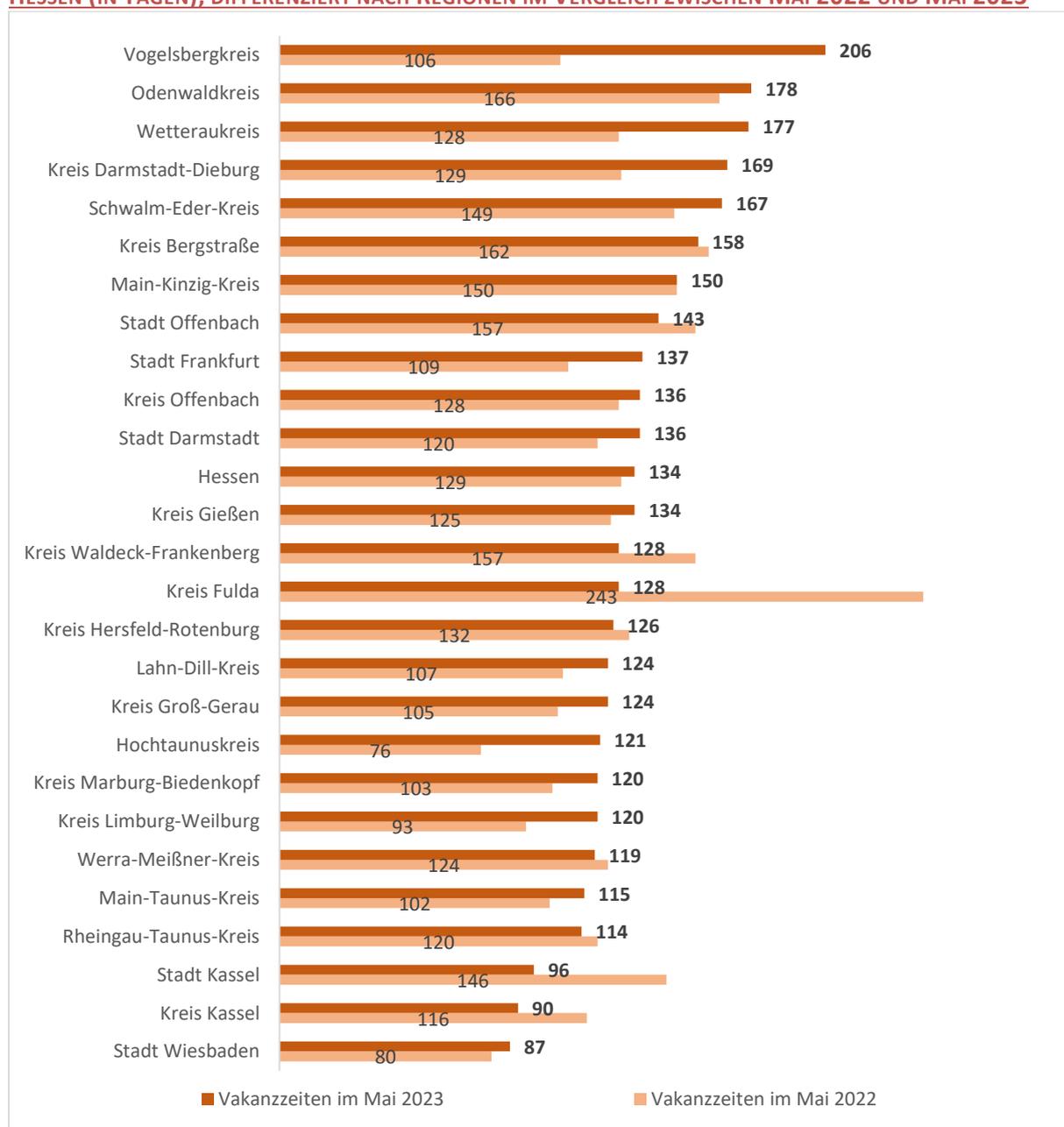


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen – Bericht Analyse Arbeitsmarkt (Monatszahlen).

² Daten zu durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten, differenziert nach Anforderungsniveaus werden erst einen Monat nach den über alle Anforderungsniveaus aggregierten Daten zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grunde reicht die Zeitreihe nur bis April 2023.

Abbildung 3 beinhaltet die **durchschnittlich abgeschlossenen Vakanzzeiten** im Mai 2023, verglichen mit jenen des Vorjahresmonats und differenziert nach den Kreisen und kreisfreien Städten in Hessen, gemessen in Tagen. Während offene Arbeitsstellen in Hessen im Mai 2022 noch durchschnittlich 129 Tage vakant waren, stiegen die Vakanzzeiten im Mai 2023 auf durchschnittlich 134 Tage an. Besonders lange durchschnittliche Vakanzzeiten fanden sich im Mai 2023 im Vogelsbergkreis (206 Tage) im Odenwaldkreis (178 Tage) und im Wetteraukreis (177 Tage). Vergleichsweise gering fielen diese hingegen in Wiesbaden (87 Tage) und im Kreis Kassel (90 Tage) aus.

ABB.3: DURCHSCHNITTlich ABGESCHLOSSENE VAKANZZEITEN VON GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN IN HESSEN (IN TAGEN), DIFFERENZIERT NACH REGIONEN IM VERGLEICH ZWISCHEN MAI 2022 UND MAI 2023

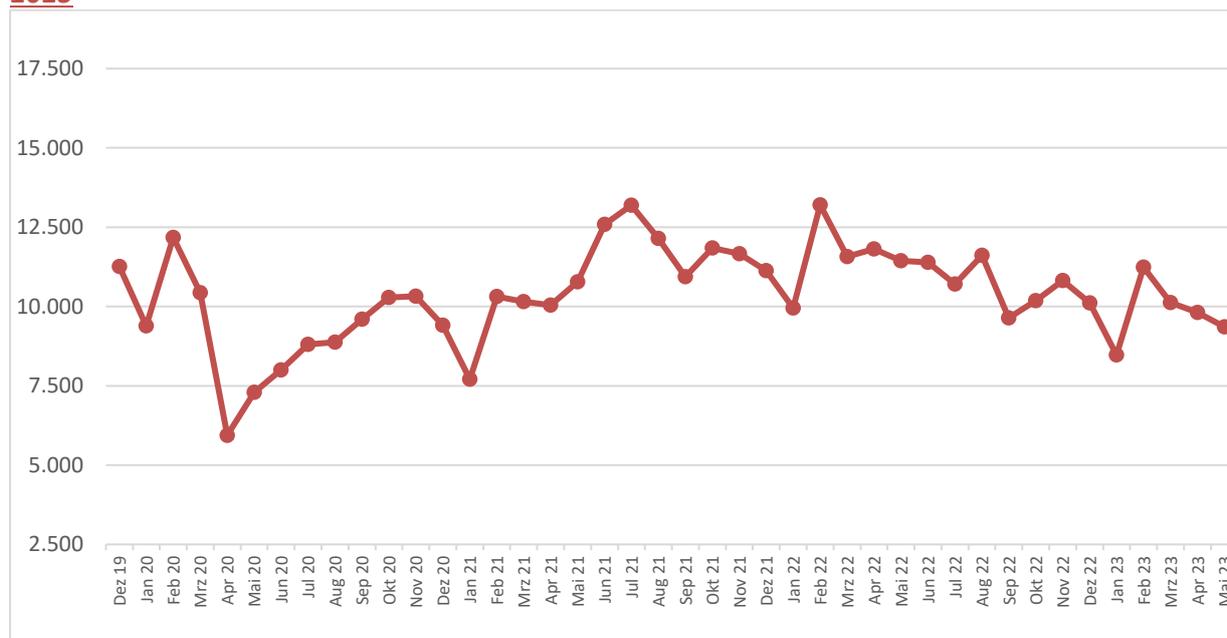


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen und Kreise (Monatszahlen).

2. ENTWICKLUNG DER GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN

Abbildung 4 veranschaulicht, wie sich die monatlichen **Zugänge an gemeldeten offenen Arbeitsstellen** zwischen Dezember 2019 und Mai 2023 in Hessen entwickelt haben. Die Zahl der im Mai 2023 neu gemeldeten offenen Arbeitsstellen lag mit 9.354 zum dritten Mal in Folge unterhalb der Zahl des Vormonats (April 2023: 9.807). Ebenso war der Wert niedriger als im Mai 2022, als die Zahl neu gemeldeter offener Arbeitsstellen noch 11.439 betrug. Die Arbeitsmarktdynamik bleibt damit verhalten und sollte weiterhin beobachtet werden.

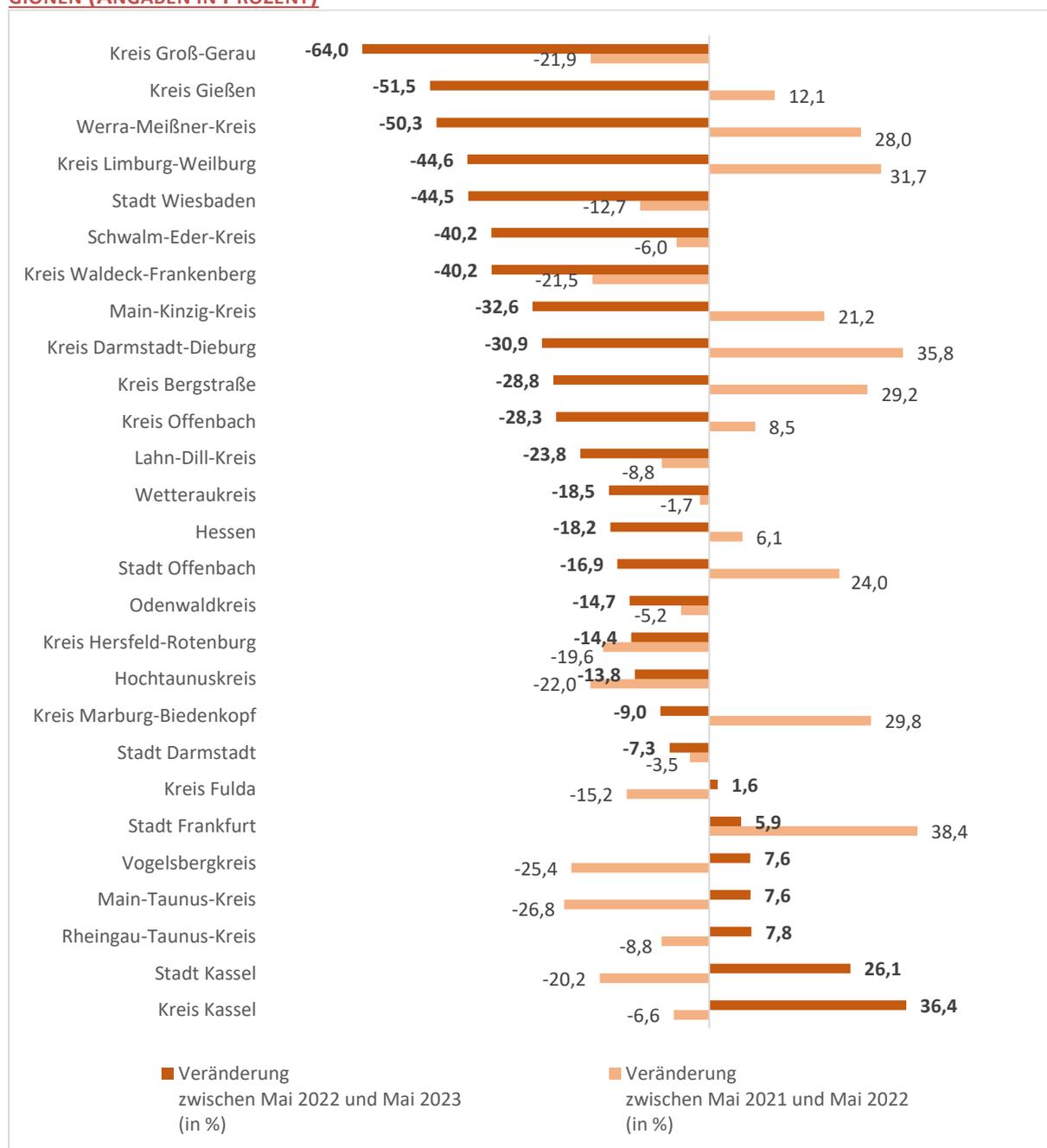
ABB.4: ZAHL DER ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN ARBEITSSTELLEN ZWISCHEN DEZEMBER 2019 UND MAI 2023



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

In Abbildung 5 ist die prozentuale Veränderung der Zugänge an gemeldeten offenen Arbeitsstellen dargestellt. Im Vergleich zwischen Mai 2021 und Mai 2022 stiegen die Zugänge im gesamten Bundesland um 6,1 Prozent. Demgegenüber zeigte sich beim Vergleich von Mai 2022 und 2023 hessenweit ein Rückgang von -18,2 Prozent. Dieser Rückgang betrifft 19 von 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Am stärksten fiel dieser im Kreis Groß-Gerau (-64 Prozent) und im Kreis Gießen (-51,5 Prozent) aus. Damit hat die Arbeitsmarktdynamik in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich abgenommen. Nur bei ca. einem Drittel der Kreise und kreisfreien Städte wurde der gegenteilige Trend einer höheren Arbeitsmarktdynamik deutlich. Die größte Zunahme verzeichnete dabei der Kreis Kassel (+36,4 Prozent).

ABB.5: PROZENTUALE VERÄNDERUNGEN DER ZUGÄNGE GEMELDETER OFFENER ARBEITSSTELLEN ZWISCHEN MAI 2021 UND MAI 2022 IM VERGLEICH MIT DER VERÄNDERUNG ZWISCHEN MAI 2022 UND MAI 2033 NACH REGIONEN (ANGABEN IN PROZENT)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

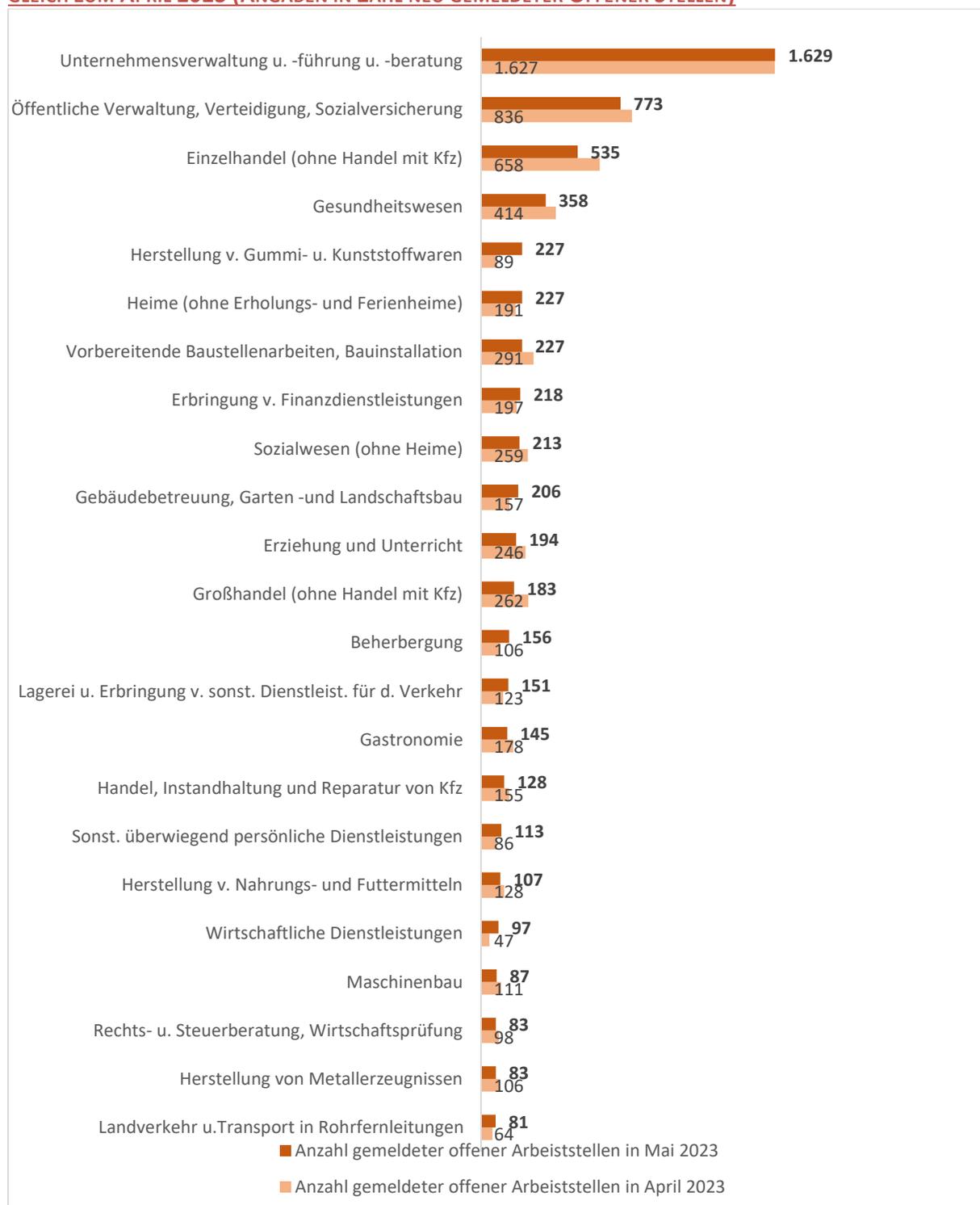
TAB.1: ZUGÄNGE GEMELDETER OFFENER ARBEITSSTELLEN IM MAI 2021, 2022 UND 2023 UND VERÄNDERUNGEN ZWISCHEN MAI 2021 UND 2022 SOWIE ZWISCHEN MAI 2022 UND 2023, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN

	Region	Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im Mai 2021	Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im Mai 2022	Zugang gemeldeter offener Arbeitsstellen im Mai 2023	Veränderung zwischen Mai 2021 und Mai 2022 (in %)	Veränderung zwischen Mai 2022 und Mai 2023 (in %)
Südhesen	Stadt Darmstadt	424	409	379	-3,5	-7,3
	Stadt Frankfurt	1.526	2.112	2.236	38,4	5,9
	Stadt Offenbach	200	248	206	24,0	-16,9
	Stadt Wiesbaden	675	589	327	-12,7	-44,5
	Kreis Bergstraße	363	469	334	29,2	-28,8
	Kreis Darmstadt-Dieburg	327	444	307	35,8	-30,9
	Kreis Groß-Gerau	370	289	104	-21,9	-64,0
	Hochtaunuskreis	205	160	138	-22,0	-13,8
	Main-Kinzig-Kreis	706	856	577	21,2	-32,6
	Main-Taunus-Kreis	269	197	212	-26,8	7,6
	Odenwaldkreis	115	109	93	-5,2	-14,7
	Kreis Offenbach	460	499	358	8,5	-28,3
	Rheingau-Taunus-Kreis	239	218	235	-8,8	7,8
	Wetteraukreis	467	459	374	-1,7	-18,5
Mittelhesen	Kreis Gießen	587	658	319	12,1	-51,5
	Lahn-Dill-Kreis	479	437	333	-8,8	-23,8
	Kreis Limburg-Weilburg	303	399	221	31,7	-44,6
	Kreis Marburg-Biedenkopf	496	644	586	29,8	-9,0
	Vogelsbergkreis	177	132	142	-25,4	7,6
Nord- und Osthesen	Stadt Kassel	500	399	503	-20,2	26,1
	Kreis Fulda	375	318	323	-15,2	1,6
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	276	222	190	-19,6	-14,4
	Kreis Kassel	259	242	330	-6,6	36,4
	Schwalm-Eder-Kreis	315	296	177	-6,0	-40,2
	Kreis Waldeck-Frankenberg	441	346	207	-21,5	-40,2
	Werra-Meißner-Kreis	225	288	143	28,0	-50,3
Hessen	10.779	11.439	9.354	6,1	-18,2	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

Abbildung 6 zeigt die Wirtschaftszweige mit den meisten neu gemeldeten offenen Stellen im Vergleich der Monate April und Mai 2023. An erster Stelle stand im Mai 2023 die „Unternehmensverwaltung, -führung und -beratung“ mit 1.629 neu gemeldeten offenen Stellen. Im Vergleich zum April 2023 liegt dieser Wirtschaftszweig damit auf annähernd gleichem Niveau. Der Wirtschaftszweig „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ belegte den zweiten Platz. Jedoch war dort die Anzahl der neu gemeldeten offenen Stellen im Mai geringer als noch im April 2023. Eine solch rückläufige Tendenz zeigte sich in der Mehrzahl der abgebildeten Wirtschaftszweige.

ABB.6: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN NEU GEMELDETEN OFFENEN STELLEN IM MAI 2023 IM VERGLEICH ZUM APRIL 2023 (ANGABEN IN ZAHL NEU GEMELDETER OFFENER STELLEN)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

TAB.2: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN NEU GEMELDETEN OFFENEN STELLEN IM MÄRZ, APRIL UND MAI 2023

Wirtschaftszweige	Zahl der neu gemeldeten offenen Stellen		
	März 2023	April 2023	Mai 2023
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.618	1.953	1.923
Unternehmensverwaltung und -führung und -beratung	1.398	1.627	1.629
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	994	836	773
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	622	658	535
Gesundheitswesen	453	414	358
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	340	291	227
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	198	191	227
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	60	89	227
Erbringung von Finanzdienstleistungen	207	197	218
Sozialwesen (ohne Heime)	336	259	213
Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	175	157	206
Erziehung und Unterricht	323	246	194
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	263	262	183
Beherbergung	126	106	156
Lagerei und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	188	123	151
Gastronomie	267	178	145
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	192	155	128
Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	56	86	113
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	117	128	107
Wirtschaftliche Dienstleistungen	75	47	97
Maschinenbau	101	111	87

*Die Arbeitnehmerüberlassung wird in der Tabelle nachrichtlich einbezogen, jedoch nicht mehr in den Grafiken ausgewiesen, da davon auszugehen ist, dass es sich bei einem Teil der Stellen um dauerhaft gemeldete Stellen handelt. Dabei kann es sich auch um nicht unbedingt tatsächlich zu besetzende Stellen handeln.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen).

Abbildung 7 zeigt die Zahl neu gemeldeter offener Stellen pro 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen im Vergleich der Monate April und Mai 2023. In beiden Monaten wurden die meisten neu gemeldeten offenen Stellen in den Wirtschaftszweigen „Unternehmensverwaltung, -führung und -beratung“ sowie „Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten“ gemeldet. In knapp zwei Dritteln der betrachteten Wirtschaftszweige hatte sich die Anzahl der neu gemeldeten offenen Stellen im Mai 2023 im Vergleich zum Vormonat April vergrößert. Besonders starken Zunahmen zeigten sich in den Wirtschaftszweigen „Beherbergung“, „Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren“, „Gewinnung von Steinen und Erden sowie sonstiger Bergbau“, „Wasserversorgung“, „Telekommunikation“, „Wirtschaftliche Dienstleistungen“ sowie „Metallerzeugung und -bearbeitung“. Die unterschiedlichen Dynamiken in den einzelnen Wirtschaftszweigen sollten weiter beobachtet werden.

ABB.7: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DER HÖCHSTEN ANZAHL NEU GEMELDETER OFFENER STELLEN PRO 1.000 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTER IM MAI 2023 IM VERGLEICH ZUM APRIL 2023



*Für diesen Wirtschaftszweig liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

TAB.3: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DER HÖCHSTEN ANZAHL NEU GEMELDETER OFFENER STELLEN PRO 1.000 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTER IM VERGLEICH DER MONATE MÄRZ, APRIL UND MAI 2023

Wirtschaftszweige	Zahl neu gemeldeter offener Stellen pro 1.000 SVB		
	März 2023	April 2023	Mai 2023
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	29,7	35,9	35,3
Unternehmensverwaltung und -führung und -beratung	15,4	17,9	17,9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	3,4	13,4	9,0
Beherbergung	6,9	5,8	8,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1,8	2,6	6,7
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2,2	3,5	5,5
Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	2,6	4,0	5,2
Herstellung von Möbeln	2,3	4,0	5,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6,3	5,3	4,9
Wasserversorgung	2,2	**	4,4
Telekommunikation	3,2	0,7	3,5
Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservier-Dienstleistungen	3,7	3,4	3,5
Wirtschaftliche Dienstleistungen	2,6	1,7	3,4
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2,9	2,8	3,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	0,6	0,9	3,0
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	3,5	3,7	3,0
Herstellung von Holz-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	4,7	2,6	2,9
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3,1	3,4	2,8
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,0	2,0	2,8
Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	2,3	2,1	2,7
Vermietung von beweglichen Sachen	2,0	2,4	2,7
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3,9	3,1	2,6
Getränkeherstellung	**	3,9	2,5

* Die Arbeitnehmerüberlassung wird in der Tabelle nachrichtlich einbezogen, jedoch nicht mehr in den Grafiken ausgewiesen, da davon auszugehen ist, dass es sich bei einem Teil der Stellen um dauerhaft gemeldete Stellen handelt. Dabei kann es sich auch um nicht unbedingt tatsächlich zu besetzende Stellen handeln.

**Für diese Wirtschaftszweige liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

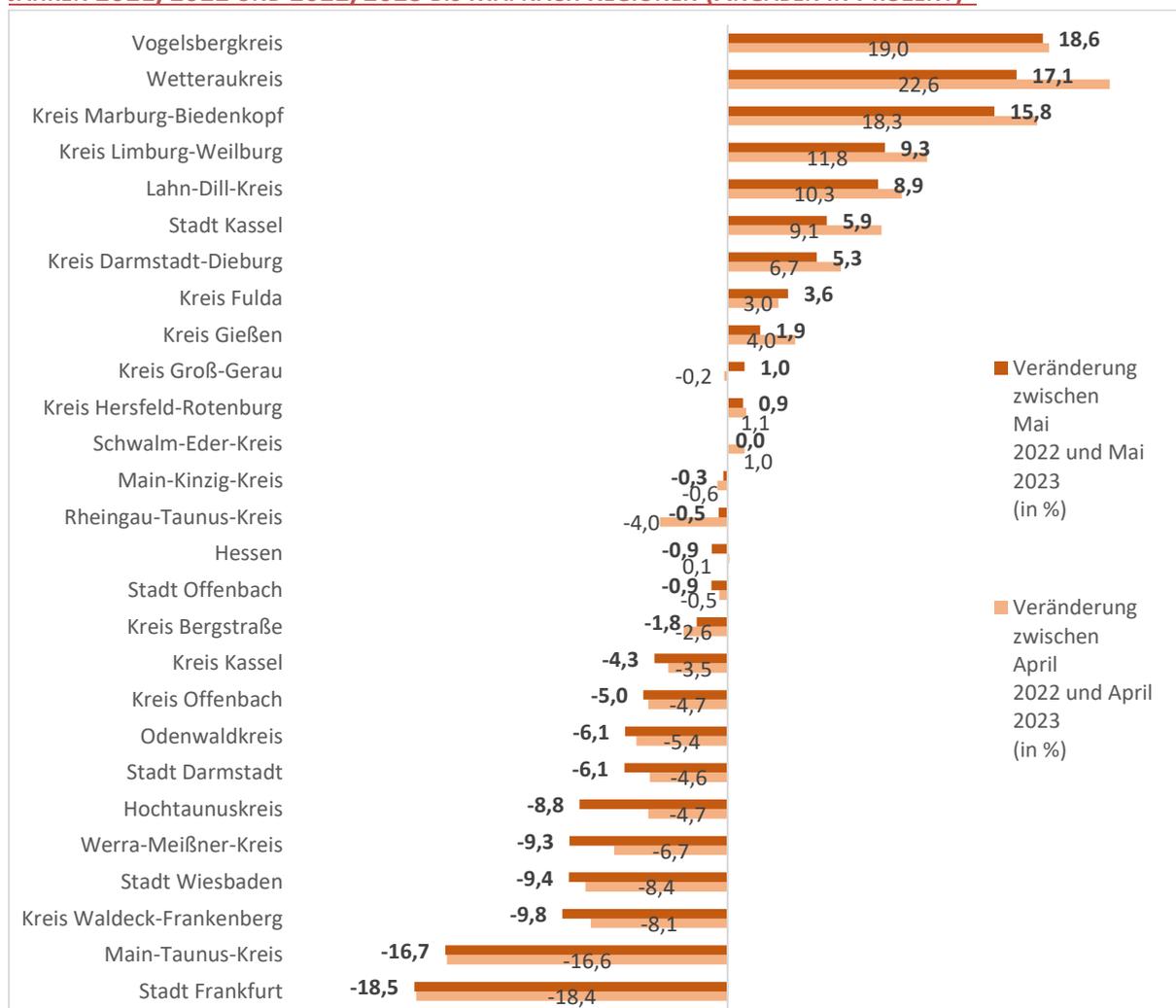
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Gemeldete Arbeitsstellen, Land Hessen (Monatszahlen), eigene Berechnungen.

3. ENTWICKLUNG VON GEMELDETEN OFFENEN AUSBILDUNGSSTELLEN UND BEWERBER*IN- NEN

In Abbildung 8 ist die prozentuale Veränderung der Zugänge an gemeldeten offenen Ausbildungsstellen dargestellt. Im Vergleich zwischen Mai 2022 und 2023 sowie zwischen April 2022 und 2023 wurde bei knapp der Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte in Hessen deutlich, dass die Zahl der gemeldeten offenen Ausbildungsstellen zugenommen hat, auch wenn die Veränderungen zum Teil nur gering ausfielen. Bei der anderen Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte zeigte sich demgegenüber ein Rückgang der gemeldeten offenen Ausbildungsstellen. Auch hier waren die Veränderungen teilweise gering.

Den höchsten Zuwachs erreichte im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat der Vogelsbergkreis mit 18,6 Prozent und der stärkste Rückgang wurde in der Stadt Frankfurt mit -18,5 Prozent deutlich. Im hessischen Durchschnitt zeigte sich, dass die gemeldeten offenen Ausbildungsstellen im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat mit -0,9 Prozent nur gering rückläufig waren.

ABB.8: VERÄNDERUNG DER GEMELDETEN OFFENEN BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN ZWISCHEN DEN BERICHTSJAHREN 2021/2022 UND 2022/2023 BIS MAI IM VERGLEICH MIT DER VERÄNDERUNG ZWISCHEN DEN BERICHTSJAHREN 2021/2022 UND 2022/2023 BIS MAI NACH REGIONEN (ANGABEN IN PROZENT)³



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, Land Hessen (Monatszahlen).

³ Daten für das gesamte Berichtsjahr 2022/23 werden erst im Herbst 2023 vorliegen. Das Berichtsjahr erstreckt sich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

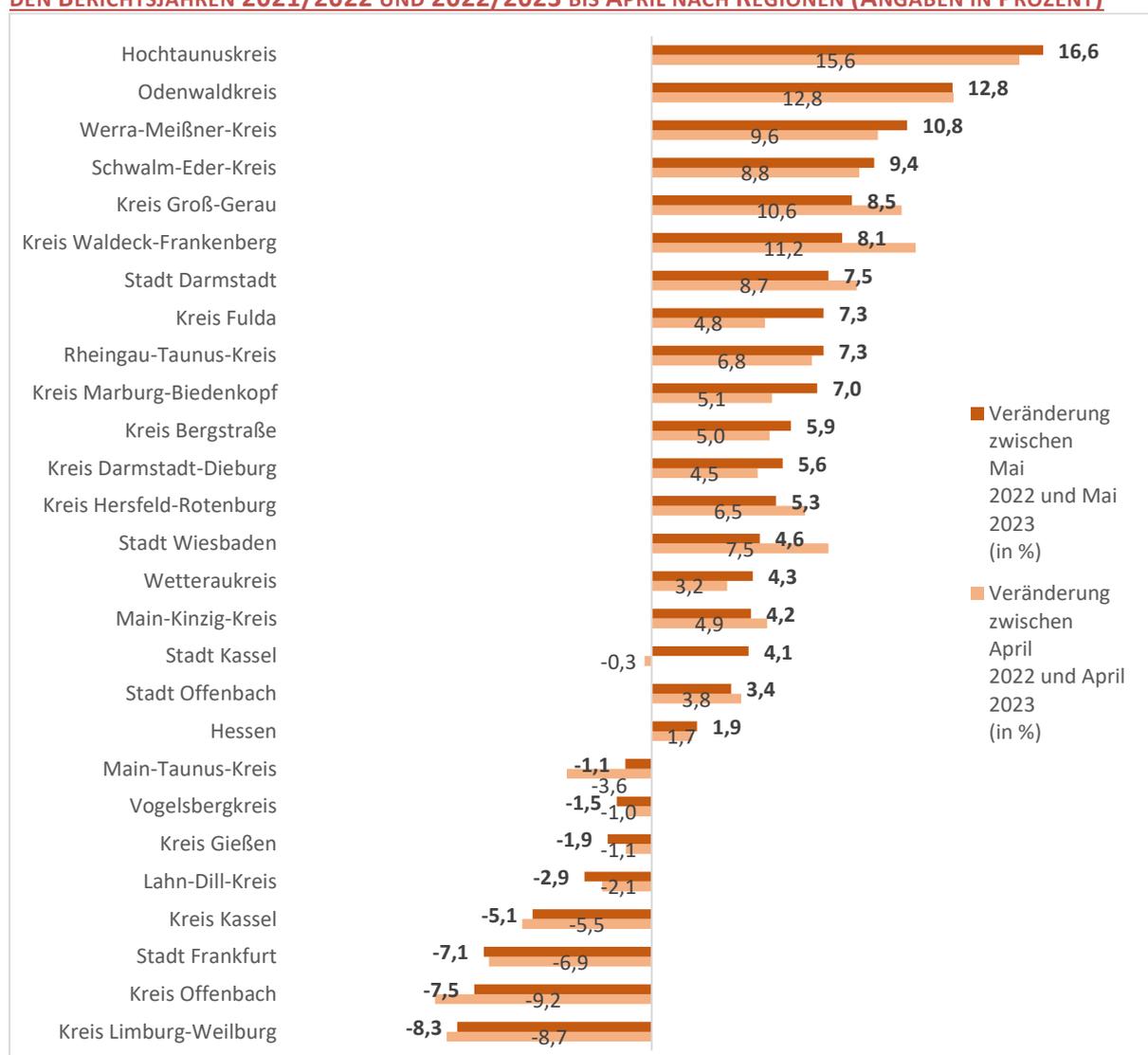
TAB.4: ANZAHL GEMELDETER OFFENER BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN IM BERICHTSJAHR 2022/2023 BIS APRIL UND MAI SOWIE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR JEWEILS BIS APRIL UND MAI, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN

	Region	Anzahl gemeldete Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2022/2023 bis April	Anzahl gemeldete Berufsausbildungsstellen im Berichtsjahr 2022/2023 bis Mai	Veränderung zwischen den Berichtsjahren 2021/2022 und 2022/2023 bis April (in %)	Veränderung zwischen den Berichtsjahren 2021/2022 und 2022/2023 bis Mai (in %)
Süd Hessen	Stadt Darmstadt	1.021	1.047	-4,6	-6,1
	Stadt Frankfurt	2.493	2.621	-18,4	-18,5
	Stadt Offenbach	390	418	-0,5	-0,9
	Stadt Wiesbaden	1.262	1.294	-8,4	-9,4
	Kreis Bergstraße	1.097	1.127	-2,6	-1,8
	Kreis Darmstadt-Dieburg	1.124	1.158	6,7	5,3
	Kreis Groß-Gerau	1.263	1.304	-0,2	1,0
	Hochtaunuskreis	856	865	-4,7	-8,8
	Main-Kinzig-Kreis	1.898	1.971	-0,6	-0,3
	Main-Taunus-Kreis	583	599	-16,6	-16,7
	Odenwaldkreis	336	341	-5,4	-6,1
	Kreis Offenbach	1.241	1.297	-4,7	-5,0
	Rheingau-Taunus-Kreis	532	562	-4,0	-0,5
	Wetteraukreis	1.400	1.426	22,6	17,1
Mittel Hessen	Kreis Gießen	1.444	1.484	4,0	1,9
	Lahn-Dill-Kreis	1.815	1.847	10,3	8,9
	Kreis Limburg-Weilburg	1.041	1.069	11,8	9,3
	Kreis Marburg-Biedenkopf	1.576	1.600	18,3	15,8
	Vogelsbergkreis	725	745	19,0	18,6
Nord- und Ost Hessen	Stadt Kassel	1.467	1.534	9,1	5,9
	Kreis Fulda	2.150	2.200	3,0	3,6
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	865	888	1,1	0,9
	Kreis Kassel	974	995	-3,5	-4,3
	Schwalm-Eder-Kreis	1.118	1.145	1,0	0,0
	Kreis Waldeck-Frankenberg	1.130	1.154	-8,1	-9,8
	Werra-Meißner-Kreis	518	524	-6,7	-9,3
Hessen	30.319	31.215	0,1	-0,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, Land Hessen (Monatszahlen, eigene Berechnungen).

In Abbildung 9 ist die prozentuale Veränderung der Zahlen der gemeldeten Bewerber*innen für Ausbildungsstellen im Mai und April 2023 im Vergleich zu den Vorjahresmonaten dargestellt. In mehr als zwei Dritteln der Kreise und kreisfreien Städte in Hessen hatte die Zahl der Bewerber*innen für Ausbildungsstellen im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht zugenommen. Bereits im April 2023 zeigte sich diese Tendenz. Andererseits gingen die Bewerber*innenzahlen bei etwas weniger als einem Drittel der Kreise und kreisfreien Städte im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat zurück. Diese Tendenz zeigte sich dort ebenfalls schon im April 2023, wenn auch mit unterschiedlich starker Ausprägung. Insgesamt wird am hessischen Durchschnitt eine leicht positive Entwicklung im April und Mai 2023 gegenüber den Vorjahresmonaten deutlich. Im Mai lagen die Bewerber*innenzahlen um 1,9 Prozent und im April um 1,7 Prozent höher als in den Vorjahresmonaten. Es wird in den folgenden Monaten zu beobachten sein, ob sich dieser Trend bis zum Beginn des Ausbildungsjahres weiter stabilisieren wird und damit der langanhaltende Rückgang der Bewerber*innenzahlen beendet werden kann. Allerdings ist zu beachten, dass diese Entwicklung möglicherweise zwar die Mehrzahl der hessischen Kreise und kreisfreien Städte betreffen kann, sich jedoch bei einem Drittel ein Ende des Rückgangs der Ausbildungsbewerber*innen noch nicht beobachtet werden kann.

Abb.9: VERÄNDERUNGEN DER GEMELDETEN BEWERBER*INNEN FÜR BERUFAUSBILDUNGSSTELLEN ZWISCHEN DEN BERICHTSJAHREN 2021/2022 UND 2022/2023 BIS MAI IM VERGLEICH MIT DER VERÄNDERUNG ZWISCHEN DEN BERICHTSJAHREN 2021/2022 UND 2022/2023 BIS APRIL NACH REGIONEN (ANGABEN IN PROZENT)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, Land Hessen (Monatszahlen).

TAB.5: ANZAHL GEMELDETER BEWERBER*INNEN FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN IM BERICHTSJAHR 2022/2023 BIS APRIL UND MAI SOWIE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR JEWELS BIS APRIL UND BIS MAI, DIFFERENZIERT NACH REGIONEN

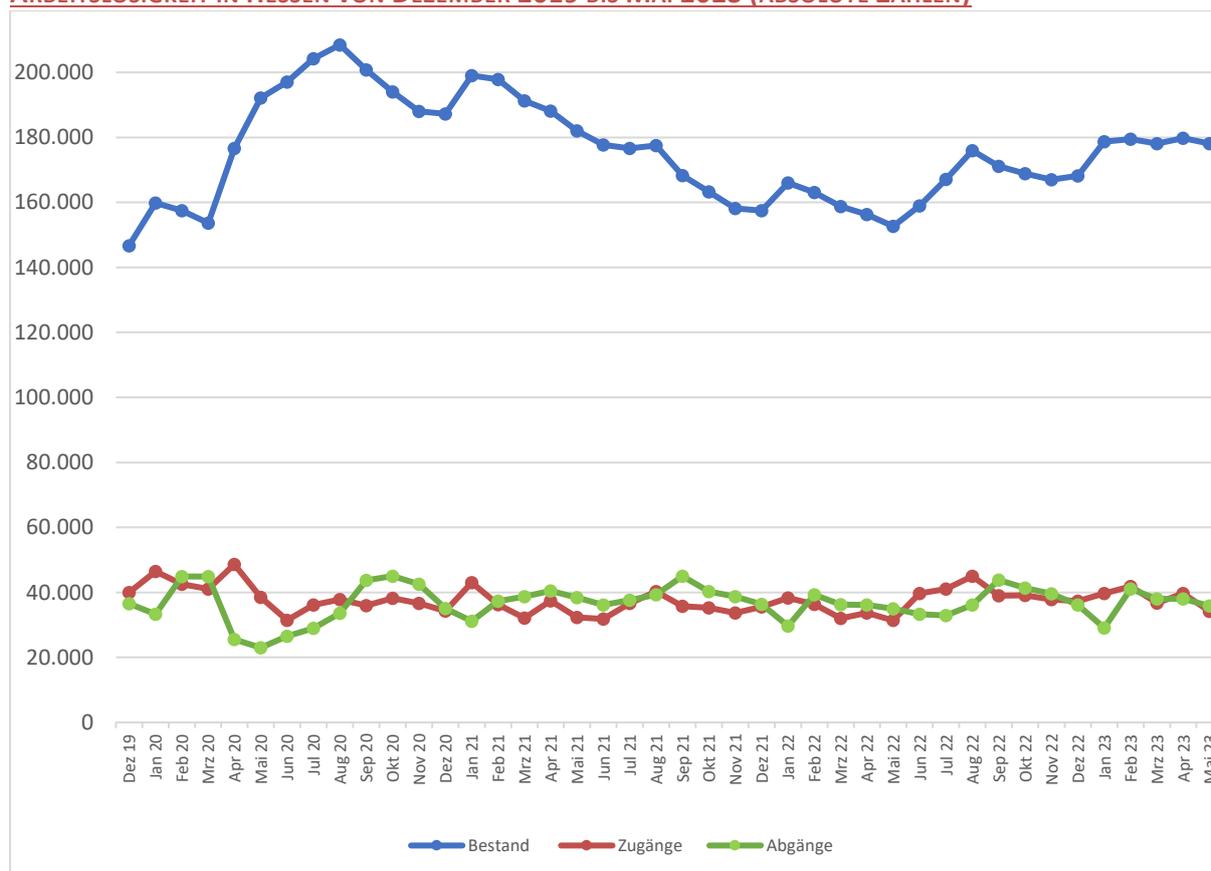
	Region	Anzahl gemeldete Bewerber*innen im Berichtsjahr 2022/2023 bis April	Anzahl gemeldete Bewerber*innen im Berichtsjahr 2022/2023 bis Mai	Veränderung zwischen Berichtsjahr 2021/2022 und 2022/2023 bis April (in %)	Veränderung zwischen Berichtsjahr 2021/2022 und 2022/2023 bis Mai (in %)
Südhesen	Stadt Darmstadt	877	946	8,7	7,5
	Stadt Frankfurt	2.553	2.736	-6,9	-7,1
	Stadt Offenbach	797	828	3,8	3,4
	Stadt Wiesbaden	1.218	1.299	7,5	4,6
	Kreis Bergstraße	784	824	5,0	5,9
	Kreis Darmstadt-Dieburg	1.152	1.216	4,5	5,6
	Kreis Groß-Gerau	1.404	1.481	10,6	8,5
	Hochtaunuskreis	836	892	15,6	16,6
	Main-Kinzig-Kreis	1.834	1.904	4,9	4,2
	Main-Taunus-Kreis	743	792	-3,6	-1,1
	Odenwaldkreis	521	539	12,8	12,8
	Kreis Offenbach	1.739	1.881	-9,2	-7,5
	Rheingau-Taunus-Kreis	642	677	6,8	7,3
	Wetteraukreis	1.506	1.604	3,2	4,3
Mittelhesen	Kreis Gießen	1.504	1.569	-1,1	-1,9
	Lahn-Dill-Kreis	1.123	1.192	-2,1	-2,9
	Kreis Limburg-Weilburg	1.098	1.145	-8,7	-8,3
	Kreis Marburg-Biedenkopf	1.094	1.158	5,1	7,0
	Vogelsbergkreis	512	531	-1,0	-1,5
Nord- und Osthesen	Stadt Kassel	983	1.063	-0,3	4,1
	Kreis Fulda	1.013	1.074	4,8	7,3
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	477	499	6,5	5,3
	Kreis Kassel	817	864	-5,5	-5,1
	Schwalm-Eder-Kreis	695	730	8,8	9,4
	Kreis Waldeck-Frankenberg	707	736	11,2	8,1
	Werra-Meißner-Kreis	480	501	9,6	10,8
Hessen	27.109	28.681	1,7	1,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Der Ausbildungsmarkt, Land Hessen (Monatszahlen, eigene Berechnungen).

4. ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Abbildung 10 zeigt, wie sich der monatliche **Bestand an Arbeitslosen** sowie die monatlichen **Zugänge in** und die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** zwischen Dezember 2019 und Mai 2023 in Hessen entwickelt haben. Der Bestand an Arbeitslosen setzt sich zusammen aus den Personen, die bereits im Vormonat arbeitslos gemeldet waren und an deren Status sich nichts geändert hat, zuzüglich der Zugänge im betrachteten Monat und abzüglich der Abgänge im selben Monat. In Monaten, in denen es mehr Zu- als Abgänge gibt, steigt der Bestand um die Differenz zwischen Zu- und Abgängen an. Gibt es hingegen mehr Ab- als Zugänge, verringert sich der Arbeitslosenbestand.

ABB.10: VERÄNDERUNG DES BESTANDS AN ARBEITSLOSEN SOWIE DER ZUGÄNGE IN UND DER ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT IN HESSEN VON DEZEMBER 2019 BIS MAI 2023 (ABSOLUTE ZAHLEN)

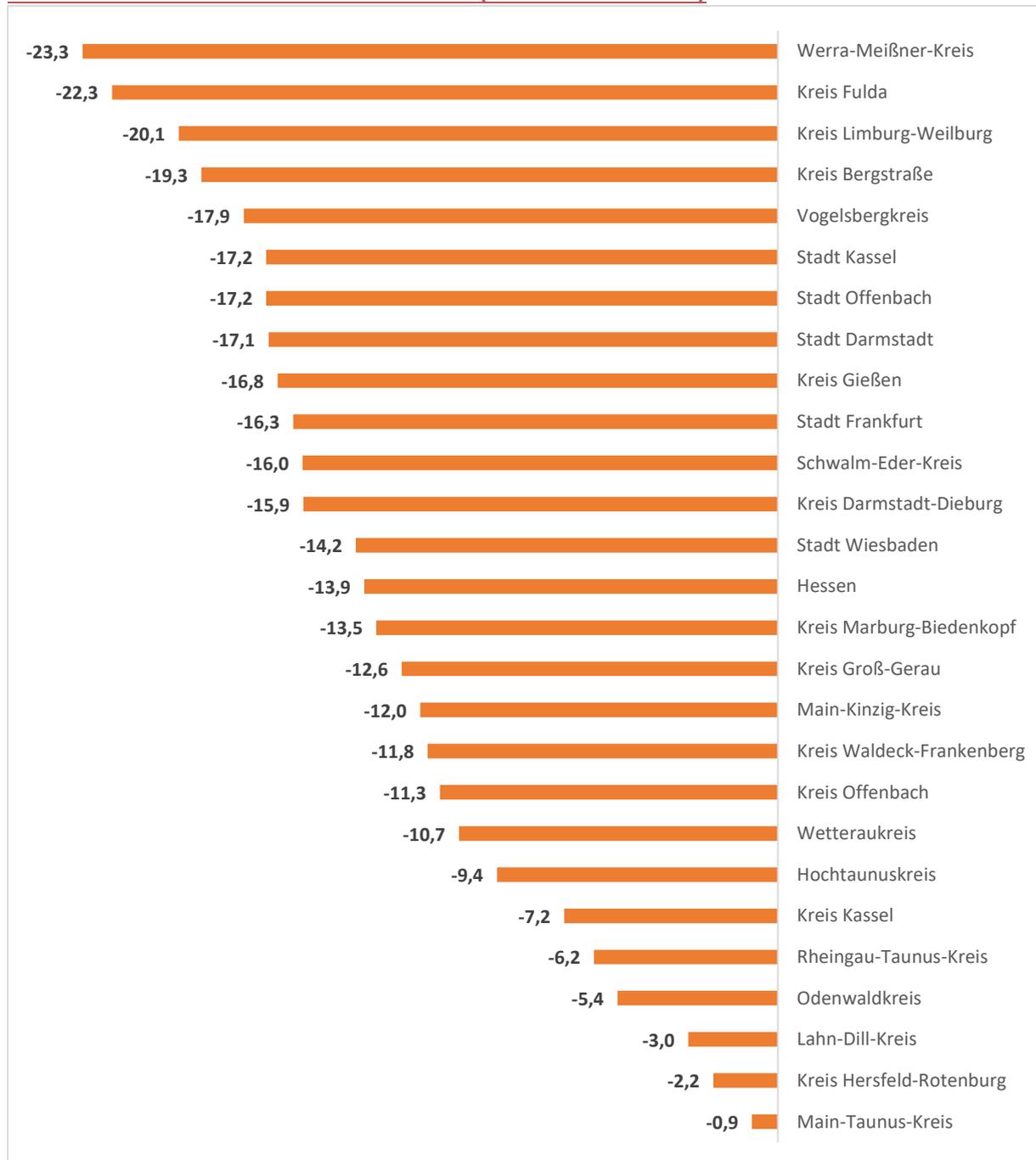


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Arbeitsmarktreport Hessen (Monatszahlen).

Im Mai 2023 umfasste der Bestand 178.071 Arbeitslose und damit 1.654 Personen weniger als noch im April 2023. Die Zahl liegt etwa 25.000 Personen über dem Niveau des Vorjahresmonats Mai 2022, was vermutlich primär auf die Erfassung ukrainischer Geflüchteter in der Grundsicherung zurückzuführen ist.

Die Zahl der **Zugänge** in Arbeitslosigkeit hat im Vergleich von April und Mai 2023 innerhalb Hessens um 13,9 Prozent abgenommen. Diese Entwicklung findet sich in allen hessischen Kreisen und kreisfreien Städten wieder. Am stärksten nahm die Zahl der Zugänge im Werra-Meißner-Kreis ab (-23,3 Prozent). Am geringsten war der Rückgang im Main-Taunus-Kreis ausgeprägt (-0,9 Prozent).

ABB.11: PROZENTUALE VERÄNDERUNG DER ZUGÄNGE IN ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) ZWISCHEN APRIL UND MAI 2023 IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

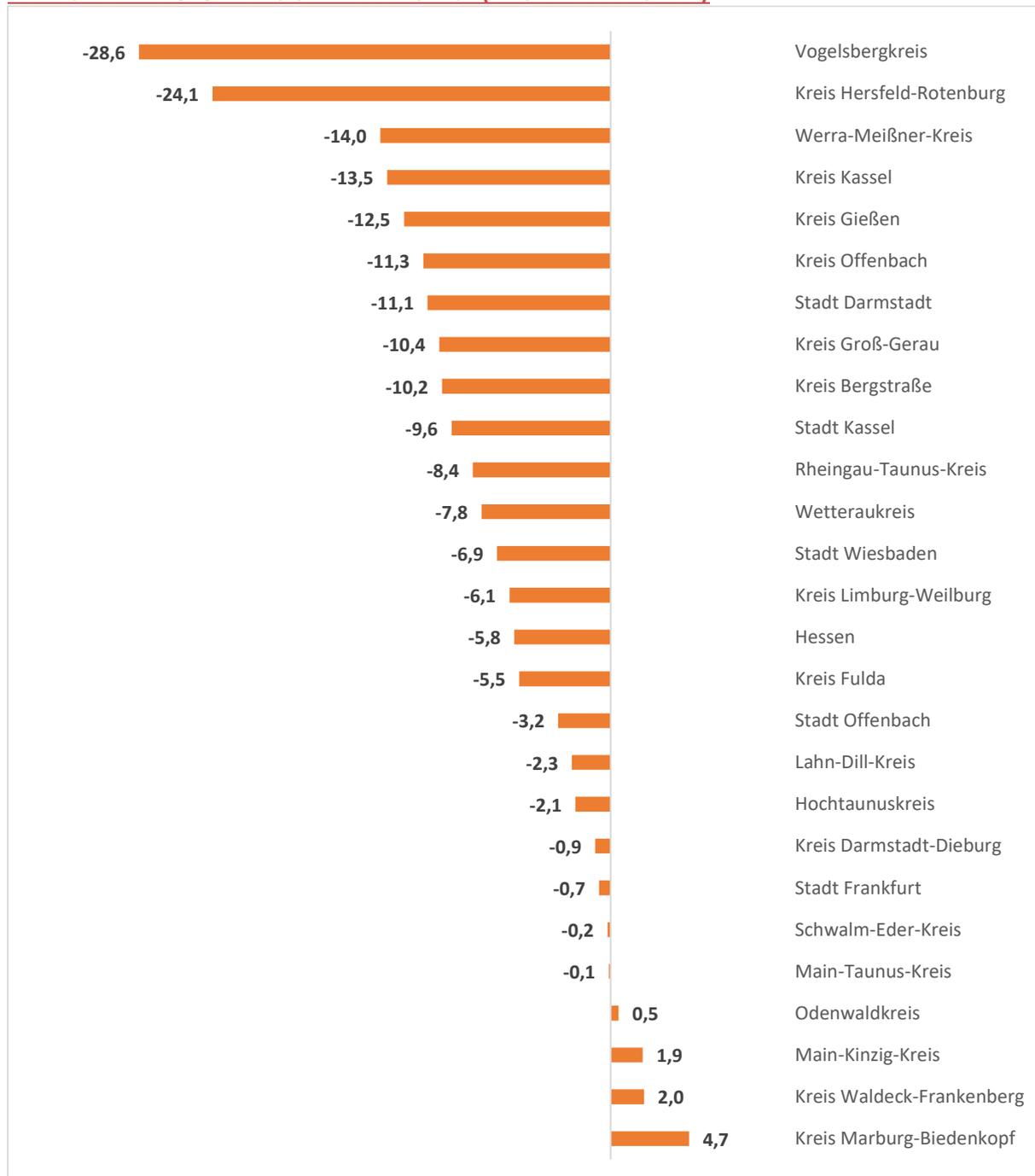
TAB.6: ZUGÄNGE IN ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) IM MÄRZ, APRIL SOWIE MAI 2023 UND VERÄNDERUNG DER ZUGÄNGE ZWISCHEN MÄRZ UND APRIL 2023 SOWIE ZWISCHEN APRIL UND MAI 2023, DIFFERENZIIERT NACH REGIONEN

Region		Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im März 2023	Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im April 2023	Gesamte Zugänge in Arbeitslosigkeit im Mai 2023	Veränderung zwischen März und April 2023 (in %)	Veränderung zwischen April und Mai 2023 (in %)
Südhesen	Stadt Darmstadt	1.142	1.159	961	1,5	-17,1
	Stadt Frankfurt	5.557	6.428	5.383	15,7	-16,3
	Stadt Offenbach	1.253	1.410	1.168	12,5	-17,2
	Stadt Wiesbaden	1.785	2.020	1.734	13,2	-14,2
	Kreis Bergstraße	1.226	1.422	1.147	16,0	-19,3
	Kreis Darmstadt-Dieburg	1.547	1.501	1.262	-3,0	-15,9
	Kreis Groß-Gerau	1.869	1.973	1.724	5,6	-12,6
	Hochtaunuskreis	817	923	836	13,0	-9,4
	Main-Kinzig-Kreis	2.192	2.517	2.215	14,8	-12,0
	Main-Taunus-Kreis	1.022	1.036	1.027	1,4	-0,9
	Odenwaldkreis	516	446	422	-13,6	-5,4
	Kreis Offenbach	2.150	2.213	1.962	2,9	-11,3
	Rheingau-Taunus-Kreis	724	762	715	5,2	-6,2
	Wetteraukreis	1.823	1.926	1.720	5,7	-10,7
Mittelhesen	Kreis Gießen	1.699	1.954	1.626	15,0	-16,8
	Lahn-Dill-Kreis	1.357	1.329	1.289	-2,1	-3,0
	Kreis Limburg-Weilburg	1.182	1.219	974	3,1	-20,1
	Kreis Marburg-Biedenkopf	1.289	1.351	1.169	4,8	-13,5
	Vogelsbergkreis	518	519	426	0,2	-17,9
Nord- und Osthesen	Stadt Kassel	1.850	2.214	1.834	19,7	-17,2
	Kreis Fulda	1.018	1.137	883	11,7	-22,3
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	537	508	497	-5,4	-2,2
	Kreis Kassel	1.027	1.088	1.010	5,9	-7,2
	Schwalm-Eder-Kreis	1.101	1.141	959	3,6	-16,0
	Kreis Waldeck-Frankenberg	919	817	721	-11,1	-11,8
	Werra-Meißner-Kreis	589	673	516	14,3	-23,3
Hessen	36.709	39.686	34.180	8,1	-13,9	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

Die Zahl der **Abgänge** aus Arbeitslosigkeit ist im hessischen Durchschnitt im Mai 2023 verglichen mit dem Vormonat April 2023 etwas gesunken (-5,8 Prozent). Im überwiegenden Teil der Kreise und allen kreisfreien Städten nahmen die Abgänge zwischen April und Mai 2023 ab. Die deutlichsten Rückgänge zeigten sich im Vogelsbergkreis (-28,6 Prozent) und im Kreis Hersfeld-Rotenburg (-24,1 Prozent). Demgegenüber hatten im Mai 2023 nur der Odenwaldkreis, der Main-Kinzig-Kreis, der Kreis Waldeck-Frankenberg und der Kreis Marburg-Biedenkopf eine höhere Zahl an Abgängen aus Arbeitslosigkeit als im April 2023 zu verzeichnen.

ABB.12: PROZENTUALE VERÄNDERUNG DER ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) ZWISCHEN APRIL UND MAI 2023 IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

TAB.7: ABGÄNGE AUS ARBEITSLOSIGKEIT (SGB II UND SGB III) IM MÄRZ, APRIL SOWIE MAI 2023 UND VERÄNDERUNG DER ABGÄNGE ZWISCHEN MÄRZ UND APRIL 2023 SOWIE ZWISCHEN APRIL UND MAI 2023, DIFFERENZIIERT NACH REGIONEN

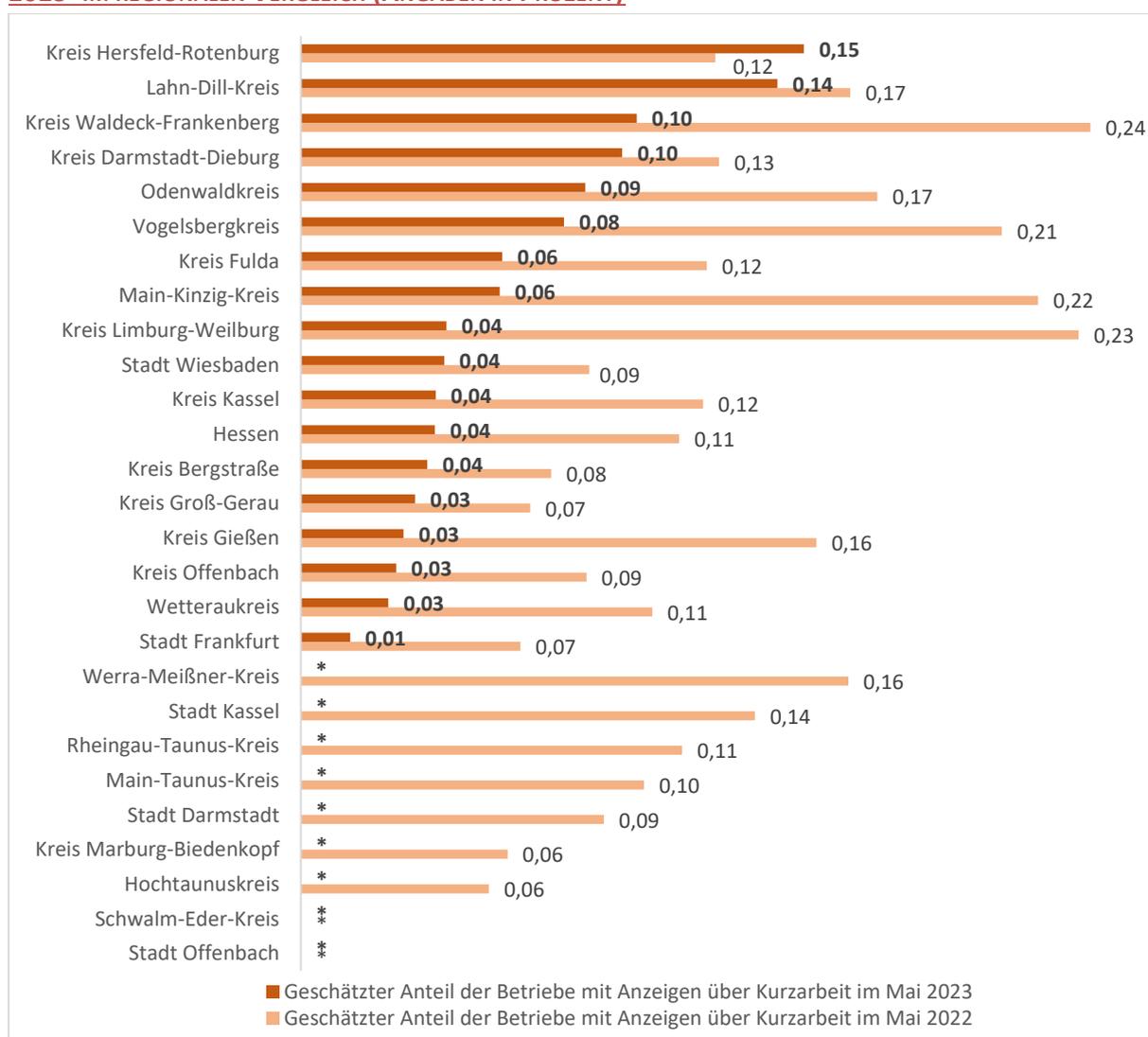
Region		Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im März 2023	Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im April 2023	Gesamte Abgänge aus Arbeitslosigkeit im Mai 2023	Veränderung zwischen März und April 2023 (in %)	Veränderung zwischen April und Mai 2023 (in %)
Süd Hessen	Stadt Darmstadt	1.099	1.028	914	-6,5	-11,1
	Stadt Frankfurt	5.772	5.831	5.790	1,0	-0,7
	Stadt Offenbach	1.247	1.449	1.403	16,2	-3,2
	Stadt Wiesbaden	1.803	1.917	1.785	6,3	-6,9
	Kreis Bergstraße	1.269	1.263	1.134	-0,5	-10,2
	Kreis Darmstadt-Dieburg	1.401	1.380	1.367	-1,5	-0,9
	Kreis Groß-Gerau	1.755	1.848	1.656	5,3	-10,4
	Hochtaunuskreis	1.004	936	916	-6,8	-2,1
	Main-Kinzig-Kreis	2.412	2.215	2.258	-8,2	1,9
	Main-Taunus-Kreis	1.126	987	986	-12,3	-0,1
	Odenwaldkreis	453	419	421	-7,5	0,5
	Kreis Offenbach	2.350	2.249	1.994	-4,3	-11,3
	Rheingau-Taunus-Kreis	827	790	724	-4,5	-8,4
	Wetteraukreis	1.845	1.929	1.778	4,6	-7,8
Mittelhessen	Kreis Gießen	1.734	1.870	1.636	7,8	-12,5
	Lahn-Dill-Kreis	1.398	1.280	1.250	-8,4	-2,3
	Kreis Limburg-Weilburg	1.286	1.176	1.104	-8,6	-6,1
	Kreis Marburg-Biedenkopf	1.311	1.201	1.258	-8,4	4,7
	Vogelsbergkreis	540	574	410	6,3	-28,6
Nord- und Osthessen	Stadt Kassel	2.039	2.230	2.015	9,4	-9,6
	Kreis Fulda	969	1.082	1.022	11,7	-5,5
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	578	597	453	3,3	-24,1
	Kreis Kassel	1.160	1.204	1.041	3,8	-13,5
	Schwalm-Eder-Kreis	1.055	1.063	1.061	0,8	-0,2
	Kreis Waldeck-Frankenberg	1.000	841	858	-15,9	2,0
	Werra-Meißner-Kreis	606	688	592	13,5	-14,0
Hessen	38.039	38.047	35.826	0,0	-5,8	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, eigene Berechnungen.

5. ENTWICKLUNG DER KURZARBEIT

Neuanzeigen von Kurzarbeit sind in hessischen Betrieben nur noch von sehr geringer Relevanz. Das zeigt der Vergleich der geschätzten Anteile der **Betriebe**, die im Mai 2023 Kurzarbeit neu angezeigt haben und jener, die dies im Vorjahresmonat Mai 2022 getan haben. Während der durchschnittliche Anteil der Betriebe mit Neuanzeigen von Kurzarbeit im Mai 2022 in Hessen noch bei 0,11 Prozent lag, betrug dieser im Mai 2023 nur noch 0,04 Prozent. Einzig im Kreis Hersfeld-Rotenburg hat sich der Anteil im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Während die Auswirkungen der Pandemie auf die Nutzung von Kurzarbeit bis weit in das Jahr 2021 deutlich waren, zeigt sich aktuell kein vergleichbarer Effekt, der auf die Auswirkungen des Ukrainekrieges oder des Strukturwandels in der Automotiv- bzw. Zuliefererindustrie zurückgeführt werden könnte.

ABB.13: GESCHÄTZTER ANTEIL DER BETRIEBE MIT ANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM MAI 2022 UND IM MAI 2023⁴ IM REGIONALEN VERGLEICH (ANGABEN IN PROZENT)



* Für diese Kreise oder kreisfreien Städte liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Angezeigte Kurzarbeit (Zeitreihe Monatszahlen), Tabellen: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Jahreszahlen), eigene Berechnungen

⁴ Die Daten werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu einem festen Stichtag zum Ende jeden Monats, meist zwischen dem 25. und dem 27., ausgewiesen. Anzeigen über Kurzarbeit, die im selben Monat nach dem Stichtag eingereicht oder bearbeitet werden, werden mit zeitlicher Verzögerung in den BA-Daten ergänzt. Für eine bessere Vergleichbarkeit wird in diesem Datenreport auf diese nachträgliche Ergänzung verzichtet.

TAB.8: GESCHÄTZTER ANTEIL DER BETRIEBE MIT NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM MAI 2022 UND IM MAI 2023 IM REGIONALEN VERGLEICH

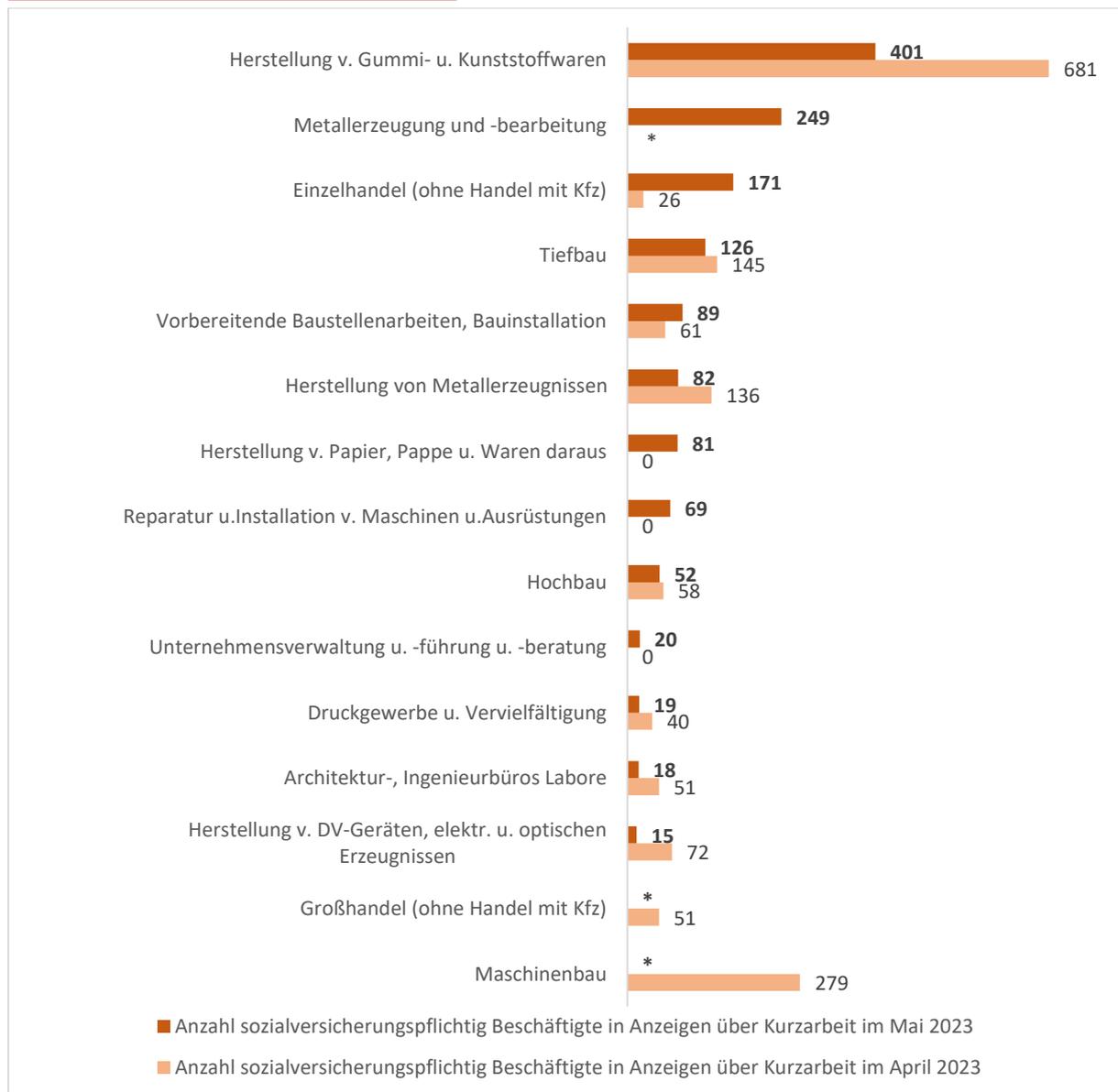
Region		Anzahl Betriebe (30.06. 2021)	Anzahl Betriebe (30.06. 2022)	Mai 2022		Mai 2023	
				Anzahl von Anzeigen von Betrieben über Kurzarbeit im Mai 2022	Geschätzter Anteil der Betriebe mit Anzeigen über Kurzarbeit im Mai 2022 (in %)	Anzahl von Anzeigen von Betrieben über Kurzarbeit im Mai 2023	Geschätzter Anteil der Betriebe mit Anzeigen über Kurzarbeit im Mai 2023 (in %)
Südhesen	Stadt Darmstadt	6.580	6.593	6	0,09	-	*
	Stadt Frankfurt	33.275	33.719	22	0,07	5	0,01
	Stadt Offenbach	4.684	4.727	*	*	-	*
	Stadt Wiesbaden	11.513	11.575	10	0,09	5	0,04
	Kreis Bergstraße	10.622	10.510	8	0,08	4	0,04
	Kreis Darmstadt-Dieburg	10.326	10.336	13	0,13	10	0,10
	Kreis Groß-Gerau	8.687	8.722	6	0,07	3	0,03
	Hochtaunuskreis	10.599	10.521	6	0,06	*	*
	Main-Kinzig-Kreis	14.869	15.037	33	0,22	9	0,06
	Main-Taunus-Kreis	9.682	9.696	10	0,10	*	*
	Odenwaldkreis	3.457	3.504	6	0,17	3	0,09
	Kreis Offenbach	13.961	13.946	12	0,09	4	0,03
	Rheingau-Taunus-Kreis	6.971	6.910	8	0,11	*	*
	Wetteraukreis	11.346	11.382	12	0,11	3	0,03
Mittelhesen	Kreis Gießen	9.666	9.709	15	0,16	3	0,03
	Lahn-Dill-Kreis	9.069	9.061	15	0,17	13	0,14
	Kreis Limburg-Weilburg	6.835	6.841	16	0,23	3	0,04
	Kreis Marburg-Biedenkopf	8.037	8.022	5	0,06	0	*
	Vogelsbergkreis	3.791	3.786	8	0,21	3	0,08
Nord- und Osthesen	Stadt Kassel	8.047	8.063	11	0,14	*	*
	Kreis Fulda	8.184	8.249	10	0,12	5	0,06
	Kreis Hersfeld-Rotenburg	4.009	3.962	5	0,12	6	0,15
	Kreis Kassel	7.432	7.389	9	0,12	3	0,04
	Schwalm-Eder-Kreis	5.976	5.991	*	*	*	*
	Kreis Waldeck-Frankenberg	5.891	5.936	14	0,24	6	0,10
	Werra-Meißner-Kreis	3.641	3.614	6	0,16	*	*
Hessen	237.150	237.801	270	0,11	96	0,04	

* Für diese Kreise oder kreisfreien Städte liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Angezeigte Kurzarbeit (Zeitreihe Monatszahlen), Tabellen: Betriebe und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (Jahreszahlen), eigene Berechnungen.

Im Mai 2023 zeigten sich im Vergleich zum Vormonat April 2023 unterschiedliche Muster der Anmeldung von Kurzarbeit in einzelnen Wirtschaftszweigen. Die höchste Zahl von neu gemeldeten Beschäftigten in Kurzarbeit fand sich im Wirtschaftszweig „Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren“. In den Wirtschaftszweigen „Metallerzeugung und -bearbeitung“, „Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus“ sowie „Reparatur und Installation von Maschinen und Anlagen“ gab es im Mai 2023 Neuanzeigen, während es im April keine gab. Dafür wurde in den Wirtschaftszweigen „Großhandel (ohne Handel mit KFZ)“ und „Maschinenbau“ im Gegensatz zu April 2023 im Mai 2023 keine Kurzarbeit neu angezeigt.

ABB.14: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN BESCHÄFTIGTEN IN NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM VERGLEICH VON MAI⁵ ZU APRIL 2023 IN HESSEN



*Für diesen Wirtschaftszweig stehen im entsprechenden Monat keine Daten zur Verfügung.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Anzeigen zur Kurzarbeit (§96 SGB III) nach wirtschaftsfachlicher Gliederung (Monatszahlen).

⁵ Die Daten werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu einem festen Stichtag zum Ende jeden Monats, meist zwischen dem 25. und dem 27., ausgewiesen. Anzeigen über Kurzarbeit, die im selben Monat nach dem Stichtag eingereicht oder bearbeitet werden, werden mit zeitlicher Verzögerung in den BA-Daten ergänzt. Für eine bessere Vergleichbarkeit wird in diesem Datenreport auf diese nachträgliche Ergänzung verzichtet.

TAB.9: WIRTSCHAFTSZWEIGE MIT DEN MEISTEN BESCHÄFTIGTEN IN NEUANZEIGEN ÜBER KURZARBEIT IM VERGLEICH DER MONATE MÄRZ, APRIL UND MAI 2023 IN HESSEN

Wirtschaftszweige	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Neuanzeigen über Kurzarbeit		
	März 2023	April 2023	Mai 2023
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1072	681	401
Metallerzeugung und -bearbeitung	*	*	249
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	131	26	171
Tiefbau	0	145	126
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	111	61	89
Herstellung von Metallerzeugnissen	382	136	82
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	156	0	81
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	*	0	69
Hochbau	28	58	52
Unternehmensverwaltung und -führung und -beratung	23	0	20
Druckgewerbe und Vervielfältigung	9	40	19
Architektur-, Ingenieurbüros, Labore	30	51	18
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	0	72	15
Maschinenbau	836	279	*
Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	287	51	*

*Für diese Wirtschaftszweige liegen im entsprechenden Monat keine vollständigen Daten vor.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Anzeigen zur Kurzarbeit (§96 SGB III) nach wirtschaftsfachlicher Gliederung (Monatszahlen), eigene Berechnungen.